

09. November 2022

Die geflüchtete Seele

Ukrainische Kunst angesichts des Krieges

Samstag, 26. November 2022, 10.00-17.30 Uhr – Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Stuttgart

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

die Invasion und brutale Kriegsführung Russlands hat auch die Kulturszene der Ukraine in eine prekäre Lage versetzt. Künstler*innen, die nach Deutschland geflüchtet sind, suchen hier Arbeitsmöglichkeiten, Verständnis und Wege, Verbindungen in die Heimat zu halten. Ziel der Veranstaltung ist einerseits, Künstlerinnen und Künstler untereinander und mit Kultureinrichtungen und -initiativen im Land Baden-Württemberg bekannt zu machen und stärker zu vernetzen. Andererseits sollen kulturpolitische Akteur*innen des Landes auf die Situation aufmerksam gemacht und Möglichkeiten der Unterstützung ausgelotet und eingefordert werden.

Nach Eröffnung mit einem Grußwort der Landtagspräsidentin **Muhterem Aras** (MdL) berichtet **Diana Berg**, Künstlerin und Aktivistin aus Mariupol, eingangs über die derzeitige Lage der Kulturszene in der Ukraine. Eigens für die Tagung produzierte Videobeiträge beleuchten zusätzlich die gegenwärtige Situation vor Ort. Verschiedenen Erfahrungsberichten über schon realisierte oder anstehende Kooperationen, unter anderem mit dem Kunstmuseum Stuttgart, schließen sich Gesprächsrunden zur konkreten Projektplanung an.

Ab 14.30 Uhr ist eine öffentliche **Podiums- und Diskussionsrunde** vorgesehen, an der unter anderen **Natalka Sniadanko**, Schriftstellerin und Journalistin aus der Ukraine, **Christine Fischer**, Intendantin der ‚Musik der Jahrhunderte‘ und **Michael Joukov** (MdL), Mitglied des Ausschusses für Europa und Internationales der Landtagsfraktion der Grünen teilnehmen. Ein Konzert mit ‚Fo Scho‘, zwei aus der Ukraine stammenden Rapperinnen, schließt die Veranstaltung ab.

Das beigefügte **Bild der ukrainischen Künstlerin Olha Somka** ist bei Nennung der Quelle zum Abdruck frei.
Bildunterschrift: „Avatar / © Olha Somka“

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme und Berichterstattung ein und freuen uns über eine Ankündigung dieser Veranstaltung: **26. November 2022, Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Stuttgart.**

Gerne nehme ich Ihre Anmeldung und/oder Interviewanfragen per Mail oder telefonisch entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
Alexander Bergholz
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Evangelische Akademie Bad Boll | Akademieweg 11 | 73087 Bad Boll
Telefon: 07164 79-312 | alexander.bergholz@ev-akademie-boll.de

Evangelische Akademie Bad Boll

„begegnen. begeistern. bewegen.“ – das ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten der Evangelischen Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen und Veranstaltungen machen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche zum Thema und bringen Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Rund 10.000 Gäste besuchen jedes Jahr die mehr als 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll. Die älteste und größte Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa feierte 2020 ihr 75-jähriges Bestehen.